

Der Kammerchor Rämibühl Zürich, 1982 durch seinen Leiter Beat Fritschi gegründet, hat in den 30 Jahren seines Bestehens schon eine beträchtliche Zahl verschiedenartigster Werke der Chorliteratur erarbeitet und in zahlreichen Konzerten zur Aufführung gebracht. Neben weltlicher und geistlicher A-cappella-Musik von der Renaissance bis zur Moderne sind es auch grosse Werke mit Orchester wie die Johannespassion von Bach, der Messiah von Händel, das Requiem von Fauré oder die Marienvesper von Monteverdi, mit denen der Chor aufgetreten ist. Grosse Beachtung fanden auch die Konzerte mit Werken aus der Moderne, etwa Carl Orffs «Carmina Burana», die «Messe für die gegenwärtige Zeit» von Armin Schibler, Bernsteins Chichester Psalms und Mario Berettas «A song of earth», uraufgeführt anlässlich der Expo 02 in Neuchâtel und im KKL Luzern. In unregelmässigen Abständen begibt sich der Chor auch auf Chorreise, legendär sind die Aufenthalte im Burgund, in Rybinsk, oder wie in diesem Jahr anfangs Mai zum wiederholten Mal in Violau-Altenmünster in Süddeutschland.

Im Kammerchor Rämibühl singen vorwiegend junge Sängerinnen und Sänger mit: Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen der Zürcher Gymnasien Rämibühl, die sich nicht scheuen, jede Woche einen überdurchschnittlichen Einsatz zu leisten. Einige Ehemalige sowie ein paar singbegeisterte Lehrerinnen und Lehrer ergänzen bei diesem Jubiläumskonzert das Klangbild.

Das Programm gibt mit seiner Vielfalt einen Überblick über Höhepunkte früherer Konzerte. Zu hören sind Werke von Viadana, Lasso, Purcell, Bach, Leisring, Bruckner, Duruflé, Rutter, Gershwin und Arlen.

